

URL: [http://www.swp.de/ehingen/lokales/ulm\\_neu\\_ulm/ein-stueck-heimat-fuer-neu-angekommene-24308820.html](http://www.swp.de/ehingen/lokales/ulm_neu_ulm/ein-stueck-heimat-fuer-neu-angekommene-24308820.html)

Autor: FRANZ GLOGGER, 11.12.2017

## Neue Flüchtlingsunterkunft eröffnet

**ERBACH:**



Die neue Flüchtlingsunterkunft im Erbacher Lützelsried: Am Freitag war sie zur Besichtigung geöffnet. Fotograf: Franz Glogger

14 Wohnungen zwischen 50 und 60 Quadratmetern in zwei Gebäuderiegeln, ein Gemeinschaftsraum, Platz zum Wäschewaschen, außen eine ansehnliche Lärchenverschalung. So präsentiert sich die neue städtische Flüchtlingsunterkunft im Erbacher Lützelsried, zwischen Bahntrasse und alter Donaustetter Straße. Am Freitag lud die Kommune zur Besichtigung ein.

Wenn auch das Thema Flüchtlinge derzeit in der öffentlichen Diskussion praktisch keine Rolle spiele, sei es die richtige Entscheidung gewesen, eine solche Einrichtung zu schaffen, sagte Bürgermeister Achim Gaus. Denn die Gemeinde habe aktuell als auch künftig Bedarf. Das gelte für eine Anschlussunterbringung von Flüchtlingen und auch als Angebot für Obdachlose oder die Nutzung als Sozialwohnung. Aus diesem Grund habe sich der Gemeinderat „für eine gute handwerkliche Qualität zur dauerhaften Nutzung entschieden“, sagte der Bürgermeister.

Der Sozialdezernent des Landkreises Alb-Donau Josef Barabeisch bedankte sich für die „liberale Haltung“ der Stadt und beglückwünschte „zu dieser gelungenen Einrichtung“. Damit sei Erbach „gut aufgestellt“.

Die Unterkunft könne ein Baustein sein, den neu Angekommenen „ein Stück Heimat“ bieten, erklärte Verena Knöpfle im Namen des Helferkreises. Damit sei es aber nicht getan. Denn um „anzukommen, sich kennenzulernen, sich wohlfühlen, sich einzubringen“, müssten die Kommune und ihre Bewohner diese Menschen weiter unterstützen.

Von den Besuchern gab es viel Lob für die gelungene Bauweise. Stadtrat Peter Gall sieht aber angesichts der beschränkten Verhältnisse keinen Luxus. „Wer hier ein, zwei Jahre darauf wartet, ob er bleiben darf oder wieder gehen muss, dem fällt die Decke auf den Kopf“, sagte Gall.

Derzeit leben in Erbach 95 Menschen in Anschlussunterbringung. Im „Lützelsried“ finden bis zu 60 Personen Platz. Bis auf zwei Wohnungen wird zu Weihnachten alles belegt sein. Die Kosten des innerhalb eines halben Jahres entstandenen Bauwerks gab Gaus mit 2,4 Millionen Euro an. Das Land steuerte 652.000 Euro bei.

Alle Rechte vorbehalten Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung Copyright by SÜDWEST PRESSE  
Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm